

Regierungsratsbeschluss

vom 13. März 2012

Nr. 2012/525

Bruno Moll Filmproduktion, 3013 Bern: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Filmprojekt „Der afrikanische Freund“

1. Erwägungen

Bruno Moll (geboren und aufgewachsen in Olten) Filmproduktion, Bern, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Filmprojekt „der afrikanische Freund“. Eben Mireku stammt aus einem ghanaischen Dschungeldorf. Über Umwege schaffte er es 1988 an der Hochschule St. Gallen zu doktorieren. Anschliessend kehrt Eben Mireku in sein Heimatland zurück um als Unternehmer seine erworbenen Kenntnisse anzuwenden. Der Film ist eine Reise durch das heutige Ghana und seine Gegenwart. Für Produktion, Buch und Regie ist Bruno Moll verantwortlich. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 379'979.--.

2. Beschluss

- 2.1 Der Bruno Moll Filmproduktion, Bern, ist an den Film „Der afrikanische Freund“ ein Produktionsbeitrag von Fr. 50'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt eines Nachweises der Restfinanzierung (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) sowie eines Einzahlungsscheines und auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 2090017 „Lotteriefonds“ anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds, Ambassadorsenhof, 4509 Solothurn (3) rl/BrunoMoll.doc
Amt für Kultur und Sport (7)
Bruno Moll Filmproduktion, Bruno Moll, Rabbentalstrasse 87d, 3013 Bern